

Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland

Schwerpunkt-Thema 2021:

„Mundgesundheitskompetenz: Körperliche, sprachliche und kulturelle Einschränkungen überwinden und die Chancen der digitalen Zahnmedizin nutzen“

Statement: Prof. Dr. Falk Schwendicke

Warum halten Sie dieses Thema für wichtig?

Gesundheitskompetenz steht zunehmend als ein wichtiger Aspekt zu Recht im Vordergrund! Patientinnen und Patienten, die aktiv mit ihrer Gesundheit umgehen und gleichzeitig bewusst durch das Gesundheitssystem navigieren können, haben nachweislich einen besseren Gesundheitszustand: Gesundheit fällt ja nicht vom Himmel, sondern ist ganz massiv durch Lebensumstände und Verhalten getrieben!

Was geschieht aktuell in der Forschung zu diesem Thema? (Gibt es Studien, Forschungsprogramme, Projekte o.ä. dazu?)

Eine Reihe von Studien untersuchen die Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten. Wir haben in meiner Klinik beispielsweise untersucht, inwieweit Patientinnen und Patienten zahnärztliche Diagnosen nachvollziehen und wie zum Beispiel digitale Technologien hier den Patienten oder die Patienten unterstützen können. Dabei sind vor allen Dingen Visualisierung in Bild oder Video sehr sinnvoll.

Welche Facetten des o.g. Themas sollten in der Öffentlichkeit Ihrer Meinung nach besonders „beleuchtet“ werden?

Digitale Zahnmedizin kann mehr als die digitale Herstellung von Werkstücken (CAD-CAM). Digitale und datengetriebene Zahnmedizin kann die Diagnostik und Therapieplanung in der Praxis besser machen, aber auch helfen, Patientinnen und Patienten mehr einzubinden: Informierte Patientinnen und Patienten können dann auch aktiver Entscheidungen mittragen und unterstützen, was sich sicherlich auf den langfristigen Therapieerfolg auswirken wird.

Welche interdisziplinären - (Fach)gruppen sollten noch in das Thema eingebunden werden?

Die Themen Gesundheitskompetenz und digitale Medizin sind ja hochkomplex: Hier brauchen wir Expertise aus der Psychologie und Verhaltensforschung, aus der Implementierungsforschung, aber auch aus den datengetriebenen Disziplinen und dem Kommunikations- und IT-Bereich. Interdisziplinäre Gruppen werden hier sicherlich nötig sein, um wirklich Versorgung zu verbessern!